© Rhein-Neckar-Zeitung

LOKALREDAKTION BUCHEN

Telefon: (0 62 81) 52 40-70 50
E-Mail: red-buchen@rnz.de

So erreichen Sie den Kundenservice:

Telefon: (0 62 81) 52 40-70 00
E-Mail: gst-buchen@rnz.de

Rathausaufzug funktioniert nicht

Buchen. (pm) Der Aufzug im Rathaus ist defekt und wird ab Montag, 27. Oktober, erneuert. Für etwa sechs Wochen steht er nicht zur Verfügung. Betroffen sind unter anderem die barrierefreie Erreichbarkeit der Grundbucheinsichtsstelle im Obergeschoss sowie der Stadtkasse. Die Mitarbeiter am Empfang im Erdgeschoss unterstützen soweit möglich vor Ort. Das Bürgerbüro bleibt barrierefrei erreichbar.

Auf einer Wiese beim Ferienhof Pfeiffer in Bödigheim fiel am Donnerstag der Startschuss für ein bemerkenswertes Projekt: Schüler des BGB und das Regierungspräsidium Karlsruhe möchten gemeinsam den seltenen Kreuzenzian-Ameisenbläuling (o. r.) und die namensgebende Pflanze (u. r.) schützen. Fotos: Rüdiger Busch, BHM Planungsgesellschaft

Schüler schützen seltenen Schmetterling

Indoor-Farming-AG des Burghardt-Gymnasiums Buchen unterstützt das Regierungspräsidium Karlsruhe beim Artenschutz

Von Rüdiger Busch

Bödigheim. „Es ist ein spannendes Projekt“, sagt Falk Schell, und sein Mitschüler Till Simon ergänzt: „Wir haben die Chance, unseren Beitrag zu leisten, damit eine gefährdete Schmetterlingsart bei uns in der Region überlebt.“ Die beiden Elftklässler sind in der Indoor-Farming-AG des Burghardt-Gymnasiums Buchen aktiv, die sich eines ganz besonderen Artenschutzprojekts angenommen hat: Um den stark gefährdeten Kreuzenzian-Ameisenbläuling zu retten, haben sie eine Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe gestartet. Zum Auftakt sammelten sie am Donnerstag auf dem Ferienhof Pfeiffer in Bödigheim die Samen des seltenen Kreuz-Enzians, um diese später an geeigneten Standorten auszubringen.

Zuvor wurde das beispielhafte Gemeinschaftsprojekt im Ökomobil des Regierungspräsidiums vorgestellt. Seine Entstehungsgeschichte reicht fast 30 Jahre zurück: Damals hatte Diplom-Agrarbiologin Amelie Pfeiffer auf einer Wiese ihres Hofs, den sie gerade mit ihrem Mann übernommenen hatte, das seltene Kreuz-Enzian entdeckt. Die Wiese wird von den Pferden des Hofs beweidet, was rückblickend betrachtet ein Segen für den Artenschutz ist: Denn die Huftiere meiden die bitter schmeckende Pflanze, so dass sie dort gut gedeihen konnte und die Wiese so zum Habitat des Enzians und des seltenen Kreuzenzian-Ameisenbläulings wurde (siehe Hintergrund links). „Der Kreuz-Enzian ist im Odenwald leider sehr selten geworden“, sagt Pfeiffer, „umso wichtiger ist es, ihn für die nachfolgenden Generationen – und für den Ameisenbläuling – zu erhalten.“

Thomas Haas, Lehrer am Burghardt-Gymnasium und engagierter Leiter der Indoor-Farming-AG, entwickelte die Idee für die Kooperation gemeinsam mit dem Naturschutzreferat des Regierungspräsidiums. Bei den Projekttagen an der Schule wurde die Vision dann Zug um Zug in die Realität transportiert. So entstand ein Artenschutzprojekt, das mit Mitteln der Stiftung Naturschutzfonds finanziert wird. Mit diesen Geldern sollen in den nächsten Jahren die Verbreitung der Wirtsameisen untersucht und zugewachsene Kalk-Magerrasen freigestellt werden. Darüber hinaus könnten Kalk-Magerrasen auch neu entwickelt werden.

„Wir sind von dem Projekt begeistert, da es Natur- und Artenschutz zusammenbringt und Schüler zu Forschern werden lässt“, sagte Jule Zimmermann vom Naturschutzreferat, die Ziele und Hintergründe gemeinsam mit Nina Stork von der BHM Planungsgesellschaft (Bruchsal) vorstellte.

Die Schüler sammelten am Donnerstag bereits die Samen (oben) und starteten erste Anzuchtversuche (links). Amelie Pfeiffer (u.) hatte die seltene Pflanze vor knapp 30 Jahren auf ihrem Hof entdeckt.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich bereits vor den Sommerferien mit der faszinierenden Entwicklung der Schmetterlingsart vertraut gemacht: Der Kreuzenzian-Ameisenbläuling lebt nur in Kalk-Magerrasen, in denen sowohl Kreuz-Enzian als auch ganz bestimmte Ameisenarten vorkommen. Er legt seine Eier nur auf dem blau blühenden Kreuz-Enzian ab. Die geschlüpften Raupen fressen sich zunächst in die Enzianblüte hinein, bevor sie sich im Spätsommer zu Boden fallen lassen. Dann werden sie von bestimmten Knotenameisen in deren Nest geschleppt, um sich wie ein Kuckucksjunges über den Winter von den Ameisen-Arbeiterinnen durchfüttern zu lassen. Dazu imitieren sie geschickt den Geruch von Ameisenlarven. Doch wehe, wenn sie von einer anderen Ameisenart gefunden werden: Dann enden sie als willkommene Eiweißquelle ...

„Der Falter hat schlechte Karten“, sagt Thomas Haas beim Blick auf die starke Abhängigkeit des Schmetterlings von einem bestimmten Lebensraum. Mit dem Zuwachsen von Kalk-Magerrasen und dem Rückgang der stark gefährdeten Enzianpflanzen schwinden die Überlebenschancen der Bläulinge. „Ohne gezielte Schutzmaßnahmen besteht deshalb die große Gefahr, dass die Schmetterlingsart in der Region aussterben wird“, verdeutlicht Nina Stork.

Um dem entgegenzusteuern, werden die Schülerinnen und Schüler der Indoor-Farming-AG künftig die Samen des Kreuz-Enzians sammeln und in Töpfen zur Anzucht aussäen. Dafür haben sie eigens eine Ausnahmegenehmigung von der Unteren Naturschutzbehörde erhalten, denn die Wirtspflanze ist eine gesetzlich geschützte Art. Wenn alles gutgeht, können in ein bis zwei Jahren kleine Enziane ausgepflanzt werden. Dabei werden die Jugendlichen auch erforschen, welche Aussaat- und Aufzuchtbedingungen besonders erfolgversprechend sind. Die gesammelten Erfahrungen können Grundlage für weitere Anzucht-Projekte sein.

Nach dem Vortrag machten sich die Schüler gleich an die Arbeit und sammelten auf der Wiese des Pfeifferhofs die Samen der seltenen Pflanze. Anschließend starteten sie Anzuchtversuche in unterschiedlichen Substraten. Die Schüler werden die Entwicklung der Pflanzen in den nächsten Wochen und Monaten beobachten und dokumentieren. Und die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in das Rettungsprogramm für Enzian und Schmetterling einfließen. In einem oder in zwei Jahren werden die Jungpflanzen schließlich in Abstimmung mit dem Naturschutzreferat und dem Landschaftserhaltungsverband auf Kalkmagerrasen-Flächen in der Umgebung ausgepflanzt. „Das ist unser Beitrag zum Artenschutz“, fasst Thomas Haas seine Intention zusammen, „global denken und lokal handeln.“

HINTERGRUND

> **Kreuz-Enzian:** Der Kreuz-Enzian (Gentiana cruciata) wächst auf kalkhaltigen, trockenen und nährstoffarmen Böden in mittleren Lagen. Er wird bis zu 40 Zentimeter hoch und ist mit den kreuzgegenständig angeordneten, kräftigen Blättern und den intensivblauen Blüten kaum zu übersehen. Aufgrund seines bitteren Geschmacks ist er bei Weidetieren nicht allzu beliebt. Im Neckar- und Taubertal war er an sonnigen, beweideten Hängen ehemals weit verbreitet. Doch viele seiner Standorte sind inzwischen mit Gehölzen überwuchert oder bewaldet. Deshalb gilt er heute in ganz Deutschland als stark gefährdet und ist auch in Baden-Württemberg selten geworden.

> **Kreuzenzian-Ameisenbläuling:** Der Kreuzenzian-Ameisenbläuling (Maculinea rebeli) ist ein wählerischer Zeitgenosse: Seine Eier legt er nur am Kreuz-Enzian ab. Wenn im Juni die Blütenknospen des Enzians erscheinen, beginnt die Flugzeit des Falters. Einige Wochen später sind die Blütenstände mit winzigen, kalkweißen Eiern übersät. Die geschlüpften Raupen fressen sich in die Enzianblüte hinein. Im Spätsommer lassen sie sich zu Boden fallen, werden von bestimmten Knotenameisen in deren Nest geschleppt und dort über den Winter von den Ameisen-Arbeiterinnen durchgefüttert. Erst dort vollenden die Raupen ihre Entwicklung. Wird die Raupe jedoch von der falschen Ameisenart gefunden, wird ihr dies zum Verhängnis – denn dann dient sie dieser als eiweißreiche Nahrung. Die blau schillernden Falter sind sehr standorttreu und nur wenig mobil – keine besonders gute Voraussetzung, um mit Veränderungen der Lebensbedingungen zurechtzukommen. In Baden-Württemberg wie auch in ganz Deutschland sind sie stark gefährdet.

> **Indoor-Farming-AG:** Unter Leitung von Lehrer Thomas Haas hat sich die neue AG am Buchener Burghardt-Gymnasium zum Ziel gesetzt, mit innovativen Methoden ein ressourcenschonendes Pflanzenwachstum in kontrollierter Umgebung zu entwickeln. In der Indoor-Farm werden seit kurzem Salate und Kräuter für die Cafeteria der Schule angebaut. Mit dabei sind aktuell folgende Schülerinnen und Schüler: Anna Griebel, Romy Linsler, Andrea Scatena (alle 7b), Yiam Li (Gastschülerin, 10b), Finn Hollerbach, Jonas Jakob, Finn Podgorelec, Falk Schell, Till Simon und Tim Wögler (alle 11d). rüb

GRUNDSTÜCKE GESUCHT

Um den Kreuz-Enzian auszupflanzen, ist das Land Baden-Württemberg am Erwerb von Streuobstwiesen, Gärten und Ackerflächen in Bödigheim und Waldhausen interessiert. Besonders eignen sich Grenzertragsstandorte in Waldrandnähe. Interessierte Grundstückseigentümer können sich hierzu direkt an das Regierungspräsidium Karlsruhe wenden (E-Mail: judith.knebel@rpk.bwl.de oder Tel. 0721/926-7692).

ANZEIGE

BUCHENER HERBSTMARKT
Sa., 25. Oktober 2025
10.00 - 16.00 Uhr
in der Buchener Innenstadt

Die Einzelhändler haben bis 16.00 Uhr geöffnet!

Aktiv Gemeinschaft BUCHEN hat's

HERM
In der vorderen Wanne 11
74722 Buchen
www.herm-buchen.de
/hermbuchen
Angebote gültig bis 6. 11. 2025 bzw. solange Vorrat reicht

Faust Hefeweizen oder Hefe alkoholfrei 20 x 0,5 l 19,48 zzgl. Pfand

Mineralwasser Spritzig, Medium oder Feinperlig Berg Quellen 12 x 0,75 l 4,49 zzgl. Pfand

Wüteria ACE 12 x 0,7 l Glas 9,48 zzgl. Pfand

PREIS-KNÜLLER: Welde Bräu Pils oder Naturradler 24 x 0,33 l 18,79 zzgl. Pfand

Becksteiner Federweißer oder Federroter 4,59

AMBULANTER PFLEGEDIENST Carolin Schwarz – menschlich und kompetent!
Am Himmelreich 31 | 74722 Buchen
Telefon (06281) 5646488
E-Mail: info@pflegedienst-carolin-schwarz.de

SCHOKOLADENMANUFAKTUR THE BLACK CAT'S CHOCOLATE CULT PURRER GENUSS SEIT 2024
WIR FEIERN MIT EUCH 1 JAHR THE BLACK CAT'S CHOCOLATE CULT!
Tag der offenen Tür am Freitag, den 31.10.2025 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Erhalte Blicke hinter die Kulissen und in die Abläufe der Pralinenherstellung (Führungen um 14.30, 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr) und unser Halloween-Pralinen-Special zum Geburtstagspreis!
Wertheimer Straße 4 | 74736 Hardheim
info@theblackcatschocolatecult.de
www.theblackcatschocolatecult.de